

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Ontik von franz. place und square

1. Sowohl franz. place als auch franz. square bezeichnen nach Ausweis der Wörterbücher ausschließlich raumsemiotisch symbolisch (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) fungierende Objekte. Während franz. place ein ontisch nicht-restringiertes Repertoire bezeichnet, bezeichnet franz. square nach Ausweis des Wörterbuches von Pons

square [skwar] SUBST *m*

☛ square

[kleine] Grünanlage (*inmitten eines Platzes*)

Als ontisches Modell möge die folgende ontische Insel dienen, die eine Teilmenge eines Platzes ist, wobei allerdings weder der square noch der place benannt sind, sondern nur die raumsemiotische Abbildungen, deren Teildomäne sie bilden.



Boulevard de Picpus, Paris

2. Im folgenden wird gezeigt, daß die Ontik erneut dazu dienen kann, die im Falle von franz. place und square nicht nur unzulänglichen, sondern sogar falschen semiotischen Bezeichnungsfunktionen der Wörterbücher zu korrigieren.

2.1. Franz. place

2.1.1. place als raumsemiotische Abbildung



Place du Marché Saint-Honoré, Paris

2.1.2. place als raumsemiotisches Repertoire



Place de la Madeleine, Paris

2.2. Franz. square

2.2.1. square als raumsemiotische Abbildung

2.2.1.1. Abbildung mit offener Codomäne



Square Desnouettes, Paris

2.2.1.2. Abbildung mit abgeschlossener Codomäne



Square des Luynes, Paris

2.2.2. square als raumsemiotisches Repertoire

In diesem Fall besteht Synonymie mit franz. parc, vgl. Parc Georges Brassens.



Square des Batignolles, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

7.1.2016